

Geo-Öko 23 (2002): 77-92

ÖKOLOGISCH AUSGERICHTETE TOURISMUSLENKUNG IN EINEM ENTWICKLUNGSLAND – BEISPIEL: NAMIBIA/SPITZKOPPE-REGION

VOLKER KAMISNKE, Karlsruhe & ANSGAR MEHL, Hagen

Zusammenfassung

Tourismus in Ländern der Dritten Welt bringt oftmals kulturelle und ökologische Probleme mit sich. In Namibia, einem Land der tropisch/subtropischen Trockenzone, treten solche ökologischen Probleme besonders krass in Erscheinung. Wirtschaftlich bedeutender Tourismus schädigt die sensible Ökologie des Landes, quantitativ beschränkter, landschaftlich erträglicher Tourismus bringt wirtschaftlich keine entscheidenden Impulse.

Als Ausweg bleibt nur eine strikte Tourismuslenkung. In Bereichen der Nationalparks ist das kein besonderes Problem. Aber im übrigen Land treten ziemlich massive Interessenkonflikte auf. Am Beispiel eines touristischen Attraktionsgebietes (Spitzkoppe) werden Probleme und Möglichkeiten einer sinnvollen Tourismuslenkung aufgezeigt.

Schlüsselworte

Tourismus tropischer Trockenzone, ökologische Tragfähigkeit, Landschaftsschutz, Besucherlenkung